

ca. 3500 Zeichen

Tief verankerte Familienbetriebe
Eine Gilde zwischen Anachronismus und Aktualität

pd. Es war im frühen Mittelalter, als sich Gewerbetreibende zu Gilden zusammenschlossen: Sie setzten Berufsstandards, wahrten ihre Interessen und sicherten sich gegenseitige Unterstützung zu. Mit der Industrialisierung verschwanden diese Standesorganisationen, doch zwei Formen sind heute wieder aktuell: Zum einen schliessen sich Computerbenutzer bei manchen Internetspielen zu Gilden zusammen. Zum anderen sind besondere Restaurants seit den 1950er Jahren in der Gilde etablierter Schweizer Gastronomen verbunden.

Die Gilde der Gastronomen, die jeden Frühling einen kostenlosen Gourmet-Guide herausgibt, schliesst in vielerlei Hinsicht an die mittelalterlichen Vorbilder an: So finden sich in der Gilde der Gastronomen ausschliesslich kleingewerbliche Häuser, die von den Inhabern selbst geführt werden; in der Regel handelt es sich um klassische Familienbetriebe, oft sind Ehepartner die Gastgebenden, nicht selten arbeiten mehrere Generationen unter einem Dach.

Jedoch zählen in der Schweiz mit ihren rund 30000 gastgewerblichen Betrieben nur knapp 300 Restaurants zur Gilde, die zurzeit vom Kandersteger Hotelier und Restaurateur René F. Maeder präsiert wird: Die Gilde, die ihre Mitglieder selber auswählt und dabei neben gastronomischen Faktoren auch andere Kriterien berücksichtigt, versteht sich als selbstbestimmte Vereinigung des besonderen Prozentes der Schweizer Gastronomie.

Ausdruck dieser Besonderheit ist etwa eine Equipe von jungen Köchen aus Gilde-Betrieben, die jenseits von TV-Kochshows professionelle Kochkunst zelebrieren und an Wettbewerben teilnehmen – so im Herbst am World Culinary Cup in Luxemburg.

Auch ein bewusstes soziales Engagement, das über die Betriebe hinausreicht, zeichnet die Gilde aus: Über eine Million Franken haben die Gilde-Betriebe in den letzten Jahren an die Multiple-Sklerose-Gesellschaft gespendet. Die Sammlung findet dabei jeweils im Herbst beim so genannten Gilde-Risotto statt. In praktisch allen grösseren Städten werden Anfang September wieder Stände stehen, bei denen Gilde-Köche Risotto für den guten Zweck kochen und verkaufen.

Besonderes Engagement zeigt die Gilde, die als Fachgruppe dem nationalen Branchenverband GastroSuisse angehört, aber auch in den Restaurants selbst: Derzeit werden Mittagstische vorbereitet, die insbesondere älteren Menschen die Gelegenheit geben sollen, sich in geselligem Rahmen gesund und günstig zu verpflegen. Der Gildeclub wiederum richtet sich an Erwachsene und bietet neben Einblicken hinter die kunstgewerblichen Kulissen exklusive Events und Vergünstigungen.

Bei allen Aktionen bleibt die Gilde dabei ihren gewerblichen Wurzeln treu: Die Verantwortung liegt letztlich beim einzelnen Betrieb und bei den so genannten Ambassaden, in denen die Gilde-Mitglieder regional organisiert und aktiv sind. Insofern widerspiegelt die Gilde etablierter Schweizer Gastronomen eine weitere Qualität: die regionale Verankerung und Vielfalt der Schweiz.

56. Generalversammlung im Oberengadin Auf höchstem Niveau

Die Ambassade Graubünden, in der die Mitglieder der Gilde etablierter Schweizer Gastronomen organisiert sind, zählt vom Hotel-Restaurant Belfort von Emma und Markus Beer in Alvaneu bis zum Hotel-Restaurant Villa Maria von Erich Jaeger in Vulpera fast 30 Mitglieder.

Diese Ambassade, präsiert von Bruno Theus vom Hotel-Restaurant Alte Post in Bonaduz, organisiert die 56. nationale Generalversammlung der Gilde: Ein Organisationskomitee um Jürg Mettler vom Hotel Misani in Celerina lädt Ende Juni ins Oberengadin. Zwischen Pontresina, Lej da Staz und Corvatsch werden die knapp 300 Mitglieder der Gilde Statutarisches, Kulinarisches und Touristisches verbinden – ein Anlass „auf höchstem Niveau“, wie Ambassade-Präsident Bruno Theus sinnig festhält.

www.gilde.ch

Für Fragen zur Gilde etablierter Schweizer Gastronomen stehen gerne zur Verfügung:

- René F. Maeder, Präsident, Tel. 033 675 81 81
- Yvonne Graf, Geschäftsführerin oder Alessandra Naldi, Assistentin,
- Tel. 044 377 52 90

Presstexte und weitere Informationen finden sich auch unter www.gilde.ch

Gilde etablierter Schweizer Gastronomen
Geschäftsstelle
Blumenfeldstrasse 20
8046 Zürich
Tel. 044 377 52 90
Fax 044 377 55 14
gilde@gastrosuisse.ch
www.gilde.ch